

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2012

St. Marien-Hospital Lüdinghausen GmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 10.12.2013 um 13:28 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>
ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Platz für das Inhaltsverzeichnis.

Einleitung



Abbildung: Ansicht des Haupteinganges des St. Marien-Hospitals Lüdinghausen

Vorwort

Gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V sind alle nach § 108 SGB V zugelassenen Krankenhäuser verpflichtet, im Abstand von zwei Jahren einen strukturierten Qualitätsbericht zu erstellen und zu veröffentlichen. Dieser gliedert sich in einen Basis- und einen Systemteil. Der Basisteil gibt einen systematischen Überblick über die Struktur- und Leistungsdaten, im Systemteil finden Sie allgemeine Informationen über das Qualitätsmanagement unseres Unternehmens. Der Qualitätsbericht enthält keine betriebswirtschaftlichen Daten.

Die folgende Einleitung gibt Ihnen einen Überblick über das Unternehmen St. Marien-Hospital Lüdinghausen:

Trägerschaft und Unternehmen

Das St. Marien-Hospital Lüdinghausen ist ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit angeschlossener Klinik für Geriatrische Rehabilitation. Es befindet sich in katholischer und damit in Trägerschaft der St. Franziskus Stiftung Münster (51%), der Vestischen Caritas-Kliniken Datteln GmbH (39%) sowie der Stiftung St. Marien-Hospital Lüdinghausen (10%). Mit den Abteilungen Chirurgie, Innere Medizin, dem Zentrum für Akutgeriatrie und Geriatrische Rehabilitation sowie der nicht bettenführenden Abteilung Anästhesie und Intensivmedizin verfügt es derzeit über 133 Betten sowie 24 Plätze in der Klinik

für Geriatrische Rehabilitation. 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter versorgen jährlich rund 17.000 ambulante und stationäre Patienten.

Das St. Marien-Hospital Lüdinghausen ist einer der größten Arbeitgeber der Stadt Lüdinghausen und damit von wirtschaftlicher Bedeutung für die Region. 30 Auszubildende für die Berufe Gesundheits- und Krankenpflegerinnen sowie Gesundheits- und Krankenpfleger, Hauswirtschafterinnen und Hauswirtschafter sowie Altenpflegerinnen und Altenpfleger werden in Krankenhaus, Rehaklinik und Altenwohnhaus kontinuierlich hier ausgebildet.

Sektorenübergreifende Vernetzung und Zusammenarbeit

Das Altenwohnhaus St. Ludgerus-Haus mit 80 Einzelpflegeplätzen und 14 Einheiten für Betreutes Wohnen ist eine 100%ige Tochter des Hospitals und befindet sich in direkter Nachbarschaft zum Krankenhaus. Ein ambulanter Pflegedienst, ein Therapiezentrum (Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie, Prävention), der Standort für die Auslieferung von Essen auf Rädern, diverse Facharztpraxen und die Frühförderstelle der Kinderheilstätte Nordkirchen befinden sich auf dem Gelände des Krankenhauses. Auch das Notarzteinsatzfahrzeug des Deutschen Roten Kreuzes ist hier stationiert und absolviert mit einem/einer vom St. Marien-Hospital Lüdinghausen gestellten Notarzt/Notärztin seine Einsätze.

Qualitätssiegel und Auszeichnungen

Das St. Marien-Hospital Lüdinghausen ist nach DIN EN ISO 9001:2008 Z12454, die Akutgeriatrie gemäß DIN EN ISO 9001:2008 Z12454GA und die Klinik für Geriatrische Rehabilitation entsprechend DIN EN ISO 9001:2008 Z12454G zertifiziert. Daneben besitzt das Krankenhaus das Qualitätssiegel „Geriatric“, das Siegel „Euro safety Health Net“ für Qualität und Transparenz in der Hygiene sowie das BUND-Gütesiegel „Energie sparendes Krankenhaus“.

Kompetenz und Versorgungssicherheit

Qualität sowie fachliche, persönliche und soziale Kompetenz in der Medizin, in der Pflege sowie im Management ist unser Ziel. Maßstab hierfür sind die uns anvertrauten Patientinnen und Patienten sowie ihre Angehörigen. Um das zu gewährleisten, überprüfen und verbessern wir kontinuierlich die bestehenden Abläufe in unserem Unternehmen. Dabei spielt nicht nur die Verbesserung der Prozesse eine wesentliche Rolle. Genauso wichtig ist es für uns sich damit zu befassen, wo wir Fehler vermeiden und dadurch die Risiken minimieren können.

Dankeschön und Verantwortlichkeit

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Unterstützung beim Zusammentragen der in unserem Qualitätsbericht enthaltenen Informationen und hoffen, dass Sie dadurch einen lebendigen Eindruck über unsere Arbeit erhalten.

Für ergänzende Fragen und Anregungen zum Qualitätsbericht stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Das Direktorium
Dipl. Kfm. Heinz Rüter, Geschäftsführer

Monika Kleingräber-Niermann, Verwaltungsdirektorin

Johannes Beermann, Pflegedirektor

Dr. med. Jörg Siebert, Ärztlicher Direktor

Hauptverantwortlich für den Qualitätsbericht ist Herr Dipl. Kfm. Heinz Rüter. Verantwortlich für das Zusammentragen der Texte, Daten und Zahlen in diesem Qualitätsbericht ist Ursula Grewing, Qualitätsmanagement- und Leitbildbeauftragte.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Ursula Grewing	Qualitätsmanagerin	02591 231 464	02591 231 341	ursula.grewing@smh-luedinghausen.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Dipl- Kaufmann Heinz Rüter	Geschäftsführung			

Link zur Homepage des Krankenhauses:
<http://www.smh-luedinghausen.de>

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummer des Krankenhauses:

260550507

Standortnummer des Krankenhauses:

00

Hausanschrift:

St. Marien-Hospital Lüdinghausen GmbH

Neustraße 1

59348 Lüdinghausen

Postanschrift:

59348 Lüdinghausen

Telefon:

02591 / 2310

Fax:

02591 / 231214

E-Mail:

info@smh-luedinghausen.de

Internet:

<http://www.smh-luedinghausen.de>

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr. med.	Jörg	Siebert	Chefarzt Allgemein Chirurgie	02591 / 231 - 312	02591 / 231 - 310	joerg.siebert@smh-luedinghausen.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Johannes	Beermann	Pflegedirektor	02591 / 231 - 394	02591 / 231 - 341	johannes.beermann@smh-luedinghausen.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Monika	Kleingräber-Niermann	Verwaltungsdirektorin	02591 / 231 - 360	02591 / 231 - 341	monika.kleingraeber-niermann@smh-luedinghausen.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Stiftung St. Marien-Hospital, Stiftung St. Franziskus Münster, Vestische Caritas Kliniken

Art:

freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP06	Basale Stimulation	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	
MP21	Kinästhetik	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
MP45	Stomatherapie/-beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
NM67	Andachtsraum		
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Zusatzangebote bezüglich der Ernährungsgewohnheiten (z.B. vegetarische Kost) werden berücksichtigt.	
NM02	Ein-Bett-Zimmer		
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM40	Empfangs- und Begleitsdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen		
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)	Fernseh im Zimmer ist kostenfrei.
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum		
NM65	Hotelleistungen		
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen		
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)	Internetzugang ist im Bereich der Wahlleistungsstation im Gebäudeteil C möglich.
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	1,40 EUR pro Stunde 10,00 EUR pro Tag	Die ersten 30 Minuten auf dem Parkplatz sind kostenfrei, jede weitere halbe Stunde wird mit 0,70 € berechnet.
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0,00 EUR pro Tag (max)	Es bestehen für den Rundfunkempfang keine Kosten.
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad		
NM42	Seelsorge		
NM18	Telefon am Bett	1,00 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,15 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen	Das Gebührenlimit beträgt 25,-€. Bei Entlassung sind die Telefongebühren zu entrichten.
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer		
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	

8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

153 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

6120

Teilstationäre Fallzahl:

52

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	32 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	22 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	117 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	1 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	3 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	5 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	2	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	8,4	Mitarbeiter von TheraNet NRW
SP14	Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	1	Mitarbeiter einer externen Praxis
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	1,5	Mitarbeiter von TheraNet NRW
SP43	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	1	
SP56	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)	6	
SP35	Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/ zur Diabetesberaterin	1	
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	2	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	16,6	Mitarbeiter von TheraNet NRW
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	5	

A-11.4 Hygienepersonal

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Krankenhaustygieniker und Krankenhaustygienikerinnen	1 Personen	
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1 Personen	
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention - "Hygienefachkräfte" (HFK)	0 Personen	
Hygienebeauftragte in der Pflege	13 Personen	

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:

Ja

Vorsitzende/Vorsitzender:

Ärztlicher Direktor und Hygienefachkraft

A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Titel, Nachname, Vorname, Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:	Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort:	Arbeitsschwerpunkte:
Grewing Ursula Qualitätsmanagerin	02591 231 464	02591 231 341	ursula.grewing@smh-luedinghausen.de		

A-13 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	

A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja	Ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement ist erfolgreich eingeführt. Neben der Möglichkeit Beschwerden persönlich den Mitarbeitern des St. Marien-Hospitals mitzuteilen, können Lob und Kritik auch schriftlich via Flyer und im Internet auf der Homepage des Krankenhauses abgegeben werden. Die Flyer liegen am Haupteingang neben der Information und auf allen Stationen aus.

	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	Ja	
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	Ja	Das Beschwerdemanagement ist in der Abteilung Qualitätsmanagement angesiedelt und wird von der Pflegedirektion unterstützt.
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	Ja	Die Patientenfürsprecherin des St. Marien-Hospitals Lüdinghausen wird auf den Flyern und im Internet mit Kontaktdaten aufgeführt.
Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden		Auf der Internetseite des St. Marien-Hospital Lüdinghausen unter der Kategorie "Kontakte" kann auch anonym das E-Mail-Formular ausgefüllt werden.
Patientenbefragungen	Ja	Es gibt eine interne kontinuierliche Patientenbefragung im Krankenhaus, dafür erhält jeder Patient vor der Entlassung zum freiwilligen Ausfüllen einen kleinen Fragebogen. Zusätzlich wird alle 3 Jahre mit einem externen Institut eine Patientenbefragung durchgeführt.
Einweiserbefragungen	Nein	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Strasse, Hausnummer, PLZ, Ort:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Ursula	Grewing		02591 231 464	02591 231 341	ursula.grewing@smh-luedinghausen.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin:

Titel:	Vorname:	Name:	Strasse, Hausnummer, PLZ, Ort:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Anja	Schulze Meinhövel		02591 792650		anja.Sch.Meinhoevel@gmx.de

Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden:

Titel:	Vorname:	Name:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Kontaktformular	auf der Homepage			

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Innere Medizin

B-[1].1 Name [Innere Medizin]

Innere Medizin

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0100

Hausanschrift:

Neustraße 1

59348 Lüdinghausen

Postanschrift:

59348 Lüdinghausen

Telefon:

02591 / 231 - 267

Fax:

02591 / 231 - 260

E-Mail:

thomas.schumacher@smh-luedinghausen.de

Internet:

<http://www.smh-luedinghausen.de/de/medizinische-kompetenzen/innere-medizin.html>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Schumacher, Thomas	Chefarzt	02591-231-267 thomas.schumacher@smh-luedinghausen.de	Fr. Müller, Fr. Üding	

B-[1].2 Medizinische Leistungsangebote [Innere Medizin]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI34	Elektrophysiologie	
VI35	Endoskopie	
VI20	Intensivmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VI42	Transfusionsmedizin	

B-[1].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF24	Diätetische Angebote	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	

B-[1].4 Fallzahlen [Innere Medizin]

Vollstationäre Fallzahl:

2647

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[1].5 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I48	146	Vorhofflattern und Vorhofflimmern
F10	127	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
M54	104	Rückenschmerzen
I50	103	Herzinsuffizienz
A09	84	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
J18	84	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
R55	78	Synkope und Kollaps
I11	65	Hypertensive Herzkrankheit
I10	58	Essentielle (primäre) Hypertonie
I21	54	Akuter Myokardinfarkt
J44	54	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
K29	54	Gastritis und Duodenitis
R10	53	Bauch- und Beckenschmerzen
E11	44	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]
K52	36	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
K57	34	Divertikulose des Darmes
N39	34	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
R42	34	Schwindel und Taumel
K56	31	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie
J20	27	Akute Bronchitis
I20	26	Angina pectoris
K92	26	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
D64	25	Sonstige Anämien
R07	25	Hals- und Brustschmerzen
A41	24	Sonstige Sepsis
I25	24	Chronische ischämische Herzkrankheit
I49	24	Sonstige kardiale Arrhythmien
K85	24	Akute Pankreatitis
I70	23	Atherosklerose
T50	23	Vergiftung durch Diuretika und sonstige und nicht näher bezeichnete Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen

B-[1].6 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-632	1020	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
3-200	676	Native Computertomographie des Schädels
1-650	535	Diagnostische Koloskopie
8-930	459	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-440	421	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
3-225	273	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
1-620	266	Diagnostische Tracheobronchoskopie
3-203	174	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-222	162	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-031	128	Komplexe differenzialdiagnostische transthorakale Stress-Echokardiographie
8-800	128	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
3-052	109	Transösophageale Echokardiographie [TEE]

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
3-206	99	Native Computertomographie des Beckens
8-640	74	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
1-642	72	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
1-444	71	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
5-452	71	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
5-513	68	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
8-933	65	Funkgesteuerte kardiologische Telemetrie
5-431	58	Gastrostomie
8-701	54	Einfache endotracheale Intubation
3-205	53	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
1-651	51	Diagnostische Sigmoidoskopie
5-377	49	Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators
3-220	42	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8-706	31	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8-771	28	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-831	26	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
8-83b	26	Zusatzinformationen zu Materialien
8-987	24	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]

B-[1].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			

B-[1].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
-------------	---------	-------------------------

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-650	841	Diagnostische Koloskopie
5-452	193	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
1-444	78	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
1-440	8	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas

B-[1].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[1].10 Personelle Ausstattung

B-[1].10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9 Vollkräfte	0,00340	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5 Vollkräfte	0,00188	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
-----	-----------------------	--------------------------

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF28	Notfallmedizin	
ZF31	Phlebologie	

B-[1].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	18 Vollkräfte	0,00680	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte	0,00000	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	0,00000	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	0,00000	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP02	Bobath	
ZP18	Dekubitusmanagement	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP03	Diabetes	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	

B-[1].10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte	0,00000	

B-[2] Fachabteilung Zentrum für Akutgeriatrie und geriatrische Rehabilitation

B-[2].1 Name [Zentrum für Akutgeriatrie und geriatrische Rehabilitation]

Zentrum für Akutgeriatrie und geriatrische Rehabilitation

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0200

Hausanschrift:

Neustraße 1

59348 Lüdinghausen

Postanschrift:

59348 Lüdinghausen

Telefon:

02591 / 231 - 322

Fax:

02591 / 231 - 329

E-Mail:

marcus.ullmann@smh-luedinghausen.de

Internet:

<http://www.smh-luedinghausen.de/de/medizinische-kompetenzen/zentrum-fuer-akutgeriatrie-und-geriatrische-rehabilitation.html>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Ullmann, Marcus	Chefarzt	02591-231-322 marcus.ullmann@smh-luedinghausen.de	Fr. Liefländer	KH-Arzt

B-[2].2 Medizinische Leistungsangebote [Zentrum für Akutgeriatrie und geriatrische Rehabilitation]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Zentrum für Akutgeriatrie und geriatrische Rehabilitation	Kommentar / Erläuterung
VX00	Akutgeriatrie	
VX00	Geriatrische Rehabilitation	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Zentrum für Akutgeriatrie und geriatrische Rehabilitation	Kommentar / Erläuterung
VX00	Geriatrische Tagesklinik	

B-[2].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF24	Diätetische Angebote	
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	

B-[2].4 Fallzahlen [Zentrum für Akutgeriatrie und geriatrische Rehabilitation]

Vollstationäre Fallzahl:

1312

Teilstationäre Fallzahl:

52

B-[2].5 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M48	69	Sonstige Spondylopathien
I50	64	Herzinsuffizienz

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
J18	59	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
S72	58	Fraktur des Femurs
R29	55	Sonstige Symptome, die das Nervensystem und das Muskel-Skelett-System betreffen
E86	54	Volumenmangel
F01	33	Vaskuläre Demenz
F05	32	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
S32	32	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
M62	30	Sonstige Muskelkrankheiten
J44	28	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
N39	26	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
I64	21	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet
J20	21	Akute Bronchitis
J69	20	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
G20	19	Primäres Parkinson-Syndrom
R55	18	Synkope und Kollaps
S22	18	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
E11	15	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]
I70	15	Atherosklerose
M47	15	Spondylose
R26	15	Störungen des Ganges und der Mobilität
N17	14	Akutes Nierenversagen
I21	13	Akuter Myokardinfarkt
M80	12	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
A04	10	Sonstige bakterielle Darminfektionen
I11	10	Hypertensive Herzkrankheit
R42	10	Schwindel und Taumel
G30	9	Alzheimer-Krankheit
M54	9	Rückenschmerzen

B-[2].6 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-550	769	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-561	123	Funktionsorientierte physikalische Therapie
8-800	77	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
9-200	56	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
8-987	37	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
1-620	20	Diagnostische Tracheobronchoskopie
1-844	4	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle

B-[2].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[2].10 Personelle Ausstattung

B-[2].10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13 Vollkräfte	0,00990	

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6 Vollkräfte	0,00457	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ63	Allgemeinmedizin	
AQ23	Innere Medizin	
AQ42	Neurologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF09	Geriatric	
ZF30	Palliativmedizin	

B-[2].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	64 Vollkräfte	0,04878	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	3 Vollkräfte	0,00228	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte	0,00000	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	5 Vollkräfte	0,00381	

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	0,00000	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP02	Bobath	
ZP17	Case Management	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP03	Diabetes	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP07	Geriatric	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP20	Palliative Care	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP21	Rehabilitation	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[2].10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
--	--------	----------------	------------------------

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte	0,00000	

B-[3] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie

B-[3].1 Name [Allgemeine Chirurgie]

Allgemeine Chirurgie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Hausanschrift:

Neustraße 1

59348 Lüdinghausen

Postanschrift:

59348 Lüdinghausen

Telefon:

02591 / 231 - 312

Fax:

02591 / 231 - 310

E-Mail:

joerg.siebert@smh-luedinghausen.de

Internet:

<http://www.smh-luedinghausen.de/de/medizinische-kompetenzen/chirurgie.html>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Siebert, Jörg	Chefarzt	02591-231312 joerg.siebert@smh-luedinghausen.de	chirurgie@smh-luedinghausen.de	KH-Arzt

B-[3].2 Medizinische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemeine Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC60	Adipositaschirurgie	
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	
VD13	Ästhetische Dermatologie	
VC63	Amputationschirurgie	
VC66	Athroskopische Operationen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemeine Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VD12	Dermatochirurgie	
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VO15	Fußchirurgie	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VO16	Handchirurgie	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßkrankungen	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemeine Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernung	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC71	Notfallmedizin	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC62	Portimplantation	
VO19	Schulterchirurgie	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC58	Spezialsprechstunde	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VC24	Tumorchirurgie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	
VD20	Wundheilungsstörungen	

B-[3].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	

B-[3].4 Fallzahlen [Allgemeine Chirurgie]

Vollstationäre Fallzahl:

2161

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[3].5 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M75	235	Schulterläsionen
M17	186	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
S06	130	Intrakranielle Verletzung
M16	97	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
K40	66	Hernia inguinalis
S52	64	Fraktur des Unterarmes
K80	58	Cholelithiasis
S82	57	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
M23	51	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
S42	45	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
K35	44	Akute Appendizitis
M54	42	Rückenschmerzen
S72	41	Fraktur des Femurs
M20	34	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
L02	32	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
R10	32	Bauch- und Beckenschmerzen
L03	30	Phlegmone

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
T84	28	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
M48	25	Sonstige Spondylopathien
I83	22	Varizen der unteren Extremitäten
S32	22	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
M19	21	Sonstige Arthrose
I84	19	Hämorrhoiden
S83	19	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
K56	16	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie
S22	16	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
L72	15	Follikuläre Zysten der Haut und der Unterhaut
M51	15	Sonstige Bandscheibenschäden
L05	14	Pilonidalzyste
T00	14	Oberflächliche Verletzungen mit Beteiligung mehrerer Körperregionen

B-[3].6 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-919	336	Komplexe Akutschmerzbehandlung
8-915	331	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
5-814	257	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-812	254	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-811	183	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-805	162	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-820	135	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
8-800	121	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-822	119	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5-032	118	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
5-800	101	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes
5-788	98	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-896	93	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-804	89	Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-930	88	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-916	83	Temporäre Weichteildeckung
5-033	82	Inzision des Spinalkanals
5-932	82	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
5-810	81	Arthroskopische Gelenkrevision
5-530	63	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-511	62	Cholezystektomie
5-784	59	Knochentransplantation und -transposition
5-839	59	Andere Operationen an der Wirbelsäule
5-793	57	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-470	52	Appendektomie
5-894	48	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-859	47	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
1-697	44	Diagnostische Arthroskopie
8-190	44	Spezielle Verbandstechniken
5-892	42	Andere Inzision an Haut und Unterhaut

B-[3].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[3].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-812	324	Arthroskopische Operation am Gelenknorpel und an den Menisken
5-811	147	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-814	122	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-787	63	Entfernung von Osteosynthesematerial
1-697	58	Diagnostische Arthroskopie
5-859	52	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-810	51	Arthroskopische Gelenkrevision
5-385	47	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-788	36	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-782	27	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-056	18	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-845	14	Synovialektomie an der Hand
5-840	13	Operationen an Sehnen der Hand
5-841	13	Operationen an Bändern der Hand
5-851	10	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
5-852	8	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-849	6	Andere Operationen an der Hand
5-492	5	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
5-399	4	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-790	4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese

B-[3].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[3].10 Personelle Ausstattung

B-[3].10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13 Vollkräfte	0,00601	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6 Vollkräfte	0,00277	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ07	Gefäßchirurgie	
AQ61	Orthopädie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ11	Plastische und Ästhetische Chirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF12	Handchirurgie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF33	Plastische Operationen	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	

B-[3].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	53 Vollkräfte	0,02452	

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	1 Vollkräfte	0,00046	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1 Vollkräfte	0,00046	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	2 Vollkräfte	0,00092	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	0,00000	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	1 Vollkräfte	0,00046	in Ausbildung

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP02	Bobath	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP11	Notaufnahme	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[3].10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte	0,00000	

B-[4] Fachabteilung Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin

B-[4].1 Name [Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin]

Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3600

Hausanschrift:

Neustraße 1

59348 Lüdinghausen

Postanschrift:

59348 Lüdinghausen

Telefon:

02591 / 231 - 388

Fax:

02591 / 231 - 389

E-Mail:

juergen.dirks@smh-luedinghausen.de

Internet:

<http://www.smh-luedinghausen.de/de/medizinische-kompetenzen/anaesthesie-und-intensivmedizin.html>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Dirks, Jürgen	Chefarzt	02591-231388 juergen.dirks@smh-luedinghasuen.de	Frau Annette Topnik	KH-Arzt

B-[4].2 Medizinische Leistungsangebote [Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
-----	------------------------------	--------------------------

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	

B-[4].4 Fallzahlen [Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin]

Vollstationäre Fallzahl:

0

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[4].5 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].6 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[4].10 Personelle Ausstattung

B-[4].10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6 Vollkräfte		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5 Vollkräfte		
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	

B-[4].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	25 Vollkräfte		Algesiologische Fachassistenz (zertifizierte Weiterbildung der Deutschen Gesellschaft zum Studium des Schmerzes DGSS) vorhanden
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP03	Diabetes	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	

B-[4].10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0 Vollkräfte		
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte		

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1.1Y Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für: X

C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL

C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL

C-1.2Z Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL für: X

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen	22 Personen
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	19 Personen
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben** [Zähler von Nr. 2]	19 Personen

* nach den "Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus" in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe www.g-ba.de)

** Hat eine fortbildungsverpflichtete Person zum Ende des für sie maßgeblichen Fünfjahreszeitraums ein Fortbildungszertifikat nicht vorgelegt, kann sie die gebotene Fortbildung binnen eines folgenden Zeitraumes von höchstens zwei Jahren nachholen.